

Reckendorf

September 2009

im Blick

Reckendorfer

SPD



Ihr Kanzler-Kandidat

**Frank-Walter
Steinmeier**

Bundestagswahl am 27. Sept. 2009

Acht zentrale Ziele für Deutschland

Einstimmig haben die Delegierten des außerordentlichen SPD-Bundesparteitages das Regierungsprogramm der SPD 2009 - 2013 am 14. Juni beschlossen. „Sozial und Demokratisch“ ist der Titel des Regierungsprogramms. Die zentralen Ziele, um Deutschland stärker und solidarischer zu machen:

1. Alle sollen Arbeit haben, gerecht entlohnt. Wir wollen:

- Gerechte Löhne und Einkommen. Wir wollen einen allgemeinen gesetzlichen Mindestlohn. Wir werden die Tarifautonomie verteidigen. Kündigungsschutz und Mitbestimmung wollen wir schützen.
- Eine humane Arbeitswelt. Arbeit darf nicht krank machen. Wir wollen flexible Übergänge vom Erwerbsleben in die Rente ermöglichen.
- Wir wollen die Arbeitslosenversicherung zu einer Arbeitsversicherung weiterentwickeln, die Arbeitslosigkeit nicht nur schnell beendet, sondern durch die Förderung von Weiterbildung dabei hilft, sie zu vermeiden.

2. Alle Jugendlichen sollen einen Schulabschluss und Bildungsabschluss haben. Faire Bildungschancen für alle. Wir wollen:

- Mehr Geld in die Bildung investieren. Dafür wollen wir einen „Bildungssoli“ einführen. Die Einnahmen der Erhöhung des Spitzensteuersatzes von 45 auf 47 Prozent wollen wir für Bildungsinvestitionen verwenden.
- Eine gebührenfreie Bildung von der Kita bis zur Hochschule. Wir stehen zum kostenfreien Erststudium bis zum Master.
- Eine Berufsausbildungsgarantie für alle, die älter als 20 Jahre sind und weder Berufsabschluss noch Abitur haben.

3. Deutschland soll Ideenschmiede der Welt in Sachen Klimaschutz werden. Wir wollen die Klimaziele erreichen und die umfassende ökologische Modernisierung voranbringen. Wir wollen:

- Einen sauberen, sicheren und bezahlbaren Energiemix für unsere Zukunft. Wir wollen die Treibhausgasemissionen bis zum Jahr 2020 um 40 Prozent gegenüber 1990 senken. Wir halten am Atomausstieg fest. Den Ausbau der erneuerbaren Energien werden wir weiter vorantreiben.
- Ein Leitprojekt „Weg vom Öl“. Deutschland soll im Bereich der Energie mittelfristig unabhängig von Ölimporten werden.
- Dass das Auto der Zukunft in Deutschland gebaut wird. Es soll hier entwickelt und flächendeckend zum Einsatz kommen.

4. Wir wollen Familien stärken. Die Lage der Alleinerziehenden wollen wir deutlich verbessern. Wir wollen:

- Den Rechtsanspruch auf eine Betreuung ab einem Jahr ab 2013 haben wir durchgesetzt. Wir wollen nun den Rechtsanspruch auf eine Ganztagsbetreuung.
- Den Normalverdienern mehr finanzielle Spielräume geben. Wir wollen den Eingangssteuersatz von 14 auf 10 Prozent senken.

- Das Elterngeld und die Partnermonate verbessern. Das Elterngeld und die Partnermonate wollen wir so weiterentwickeln, dass die partnerschaftliche Arbeitsteilung in der Familie noch mehr als bisher gefördert wird.

5. Wir wollen die Gleichstellung von Männern und Frauen in allen gesellschaftlichen Bereichen weiter voranbringen. Wir wollen:

- Gleiche Löhne für gleichwertige Arbeit. Wir wollen die Lohnlücke zwischen Männern und Frauen schließen.
- Mehr Frauen in Führungs- und Aufsichtsfunktionen. Wir wollen in Aufsichtsgremien von Unternehmen eine Frauenquote von 40 Prozent gesetzlich festschreiben.
- Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch den Ausbau von Betreuungseinrichtungen verbessern. Wir wollen Ganztagschulen ausbauen.

6. Integration ist eine zentrale Aufgabe für die Zukunftsfähigkeit unseres Landes. Wir wollen:

- Ausländische Bildungsabschlüsse besser anerkennen. Einwanderer sollen ihre Qualifikationen besser bei uns nutzen können.
- Ein allgemeines Wahlrecht auf kommunaler Ebene. Jeder der seit mehr als sechs Jahren in Deutschland lebt, soll zukünftig das kommunale Wahlrecht bekommen.
- Den Erwerb der deutschen Staatsbürgerschaft für Menschen, die hier geboren sind oder lange hier leben, erleichtern. Doppelte Staatsbürgerschaft akzeptieren wir.

7. Im ersten globalen Jahrhundert kann und will Deutschland nicht alleine agieren, sondern als wichtiger Teil Europas. Wir wollen:

- Das soziale Europa: Wir wollen, dass Europa eine aktive Rolle dabei übernimmt, Lohn- und Sozialdumping zu verhindern.
- Eine Welt ohne Atomwaffen. Wirksame Rüstungskontrolle und neue Initiativen für Abrüstung gehören für uns ganz oben auf die Tagesordnung. Dafür setzen wir uns ein.
- Wir wollen die weltweite Finanzarchitektur neu ordnen. Wir wollen starke internationale Institutionen, die weltweit für Transparenz und Risikokontrolle sorgen.

8. Neustart der Sozialen Marktwirtschaft. Wir wollen:

- Einen solidarischen Lastenausgleich in der Krise, der die Verantwortlichen und Vermögenden an Kosten der Überwindung der Krise beteiligt.
- Das Prinzip „Investition statt Spekulation“ - Märkte brauchen Regeln, Unternehmen sollen auf langfristiges Wachstum setzen können.
- Eine starke Partnerschaft von Arbeitgebern und Arbeitnehmern durch Tarifautonomie und Mitbestimmung



**Ihr Kanzler-Kandidat
Frank-Walter Steinmeier**



**Postbank Finanzcenter
an der Promenade beim ZOB
in Bamberg**

Aktuelle Angebote

- **Kostenloses Girokonto für alle mit mtl. Geldeingang ab 1250,- Euro**
- **Spitzen-Sparzinsen bis 3 % p.a. auf Sparbuch**
- **Baufinanzierungen (auch mit Forward-Darlehen bis 3 Jahre vor Zinsfestschreibungsende möglich). Sichern Sie sich jetzt den historisch niedrigen Zins.**
- **BHW Bausparen mit Wohnriester (die ideale Variante mit viel Geld vom Staat).**

Informationen hier vor Ort bei Thomas Müller, Tel. 0 95 44 / 44 64 oder 01 75 / 5 27 66 62.

Für Baufinanzierung und Bausparen ist Frau Angela Schneider, Tel. 01 76 / 6 33 42 42 Ihre Ansprechpartnerin.

ANWALTSKANZLEI-BAMBERG.DE

WAGNER · DEINLEIN · SCHREYER



KARL-HEINZ WAGNER

Fachanwalt für Familienrecht

MANFRED DEINLEIN

Fachanwalt für

Bau- und Architektenrecht

Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

Schützenstraße 30

96047 Bamberg

Tel 0951 - 9 86 45 - 0

Fax 0951 - 9 86 45 - 20

HANS SCHREYER

Fachanwalt für Verkehrsrecht

www.anwaltskanzlei-bamberg.de

info@anwaltskanzlei-bamberg.de

Parkplätze im Hof

Kanzlerkandidat, stellv. Parteivorsitzender; Vizekanzler und Bundesminister des Auswärtigen



Frank-Walter Steinmeier

Internetseite: www.frank-walter-steinmeier.de

E-Mail: [frank-walter.steinmeier\[at\]spd.de](mailto:frank-walter.steinmeier[at]spd.de)

geboren am 5. Januar 1956 in Detmold (Kreis Lippe), verheiratet, 1 Tochter

- 1974 bis 1976: Bundeswehrdienst
- 1975: Eintritt in die SPD
- 1976 bis 1982: Studium der Rechtswissenschaft, seit 1980 zusätzlich der Politikwissenschaft, an der Justus-Liebig-Universität in Gießen
- 1986: Zweite Juristische Staatsprüfung
- 1986 bis 1991 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für öffentliches Recht und Wissenschaft von der Politik, Fachbereich Rechtswissenschaft, Universität Gießen
- 1991 Referent für Medienrecht und Medienpolitik in der Niedersächsischen Staatskanzlei
- 1993: Leiter des persönlichen Büros des niedersächsischen Ministerpräsidenten
- 1994 bis 1996: Leiter der Abteilung für Richtlinien der Politik, Ressortkoordinierung und -planung
- 1996 bis 1998: Staatssekretär und Leiter der Niedersächsischen Staatskanzlei
- seit November 1998: Staatssekretär im Bundeskanzleramt und Beauftragter für die Nachrichtendienste
- 1999 bis 2005: auch Chef des Bundeskanzleramtes
- seit November 2005: Bundesminister des Auswärtigen
- seit Oktober 2007 stellvertretender Vorsitzender der SPD
- seit November 2007: Vizekanzler
- September bis Oktober 2008 kommissarischer Parteivorsitzender
- 18. Oktober 2008: Wahl zum Kanzlerkandidaten

SCHICK LANG

RECHTSANWÄLTE / FACHANWÄLTE

NEUKUM

SCHMID KUNTKE

Franz-Josef Schick

auch Fachanwalt für Familienrecht
sowie Fachanwalt für Erbrecht

Tätigkeitsschwerpunkte: Erb- u. Familienrecht,
Unternehmens- und Vermögensnachfolge

Werner Lang

auch Fachanwalt für Familienrecht
und Dipl. Verwaltungswirt

Tätigkeitsschwerpunkte:
Familienrecht, Verwaltungsrecht, Bankrecht

Ulrich Neukum

auch Fachanwalt für Verkehrsrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:
Zivilrecht, Verkehrsrecht,
Privates Baurecht

Reinhard Schmid

auch Fachanwalt für Arbeitsrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:
Unternehmensberatung,
Wirtschaftsrecht, Arbeitsrecht

Kerstin Kuntke

Interessenschwerpunkte:
Zivilrecht, Miet- und Pachtrecht
und Versicherungsrecht

IN KOOPERATION MIT

Dipl. Kfm. Michael Wolf
Steuerberater Hallstadt
Landsknechtstraße 43

Michel-Institut
für Unternehmensberatung GmbH
Bamberg - Rattelsdorf

Mitglied der Deutschen
Vereinigung für Erbrecht und
Vermögensnachfolge e.V. (DVEV)

Augustenstraße 2/2a 96047 Bamberg Tel. (09 51) 98 24 20 Fax (09 51) 2 61 88
info@rechtsanwaelte-schick.de www.rechtsanwaelte-schick.de



Ich will hier rein!

Mitglied werden in der SPD.

SPD - Ortsverein Reckendorf

Falko Badura , Eduard-Wagner Ring 4, 96182 Reckendorf

Telefon 09544 /98 37 65

Im Internet unter www.spd-reckendorf.de

Per E-mail: info@spd-reckendorf.de

Reckendorfer

SPD

Reckendorfer

SPD

Aus dem bayrischen Landtag

von Susanne Biedefeld MdL



Das Debakel der BayernLB

Im Jahr 2008 hat die Bayerischen Landesbank (BayernLB) einen Verlust in Höhe von 5 Milliarden Euro verbucht. 10 Milliarden Euro werden vom Freistaat Bayern als Kapital-spritze über Schulden finanziert. Das ist mehr als der gesamte Bildungsetat des Freistaats (9 Milliarden Euro). Damit steigt der Schuldenberg des Freistaats Bayern von 23 auf 33 Milliarden Euro. Für jeden Bayern steigt die Schuldenlast um 800 Euro. Die jährliche Zinsbelastung für die 10 Milliarden Euro beträgt **400 Millionen Euro**.

Aber damit nicht genug: Der Freistaat Bayern gibt noch zusätzliche Garantien in Höhe von 5 Milliarden Euro. Hinzu kommen noch 15 Milliarden Euro an Garantien durch den Bund. Damit hat das Rettungspaket von Bund und Land ein Gesamtvolumen von 30 Milliarden Euro. Die BayernLB beschäftigt im Konzern insgesamt 19.405 Mitarbeiter, von denen nunmehr Tausende um ihren Arbeitsplatz fürchten müssen.

Fakt ist: Das Bayerische Landesbankgesetz gibt der BayernLB einen klaren öffentlichen Auftrag. Sie ist Staats- und Kommunalbank, Sparkassenzentralbank und sie unterstützt den Freistaat Bayern bei seiner Strukturpolitik. In den letzten Jahren hat sich die BayernLB aber unter der Kontrolle eines Verwaltungsrates, der zur Hälfte mit Ministern der CSU-Staatsregierung besetzt war, immer weiter von diesem öffentlichen Auftrag entfernt. Der Vorstand der BayernLB wollte mit Zustimmung des Verwaltungsrates vor allem eine internationale Geschäftsbank sein, die auf den wichtigen Finanzplätzen der Welt „das große Rad dreht“.

Dass eine Landesbank auf dem US-Immobilienmarkt rein gar nichts verloren hat, belegen die desaströsen Zahlen. Das Geschäftsjahr 2008 musste mit einem Verlust von 5 Milliarden Euro ausgewiesen werden. Für das Jahr 2009 sieht sich der Vorstand der BayernLB nicht in der Lage, eine Prognose abzuliefern. Das liegt wohl auch daran, dass die BayernLB nach wie vor über „Schrottpapiere“ mit einem Volumen von knapp unter 20 Milliarden Euro verfügt.

Wie und in welcher Höhe nun die fehlerhaften Investments der Vergangenheit in Zukunft noch auf die Bilanz der Bank sowie auf die öffentlichen Haushalte durchschlagen werden, kann nicht vorhergesagt werden. Allerdings bleibt zu befürchten, dass die bis dato eingefahrenen Verluste und das öffentliche Hilfspaket in Höhe von 30 Milliarden Euro noch nicht das Ende der Fahnenstange sind. Die Verantwortung für dieses Debakel tragen diejenigen, die in der Vergangenheit der BayernLB eine hochriskante Geschäftspolitik betrieben haben: der von der CSU-Staatsregierung geführte Verwaltungsrat und der Vorstand der Bank.

Floristik Sebald

MEISTER-
BETRIEB

Hochzeitsfloristik, Trauerfloristik,
Saal- und Tischdekorationen,
Sträuße und Floristik für alle Anlässe

auf
Bestellung!

Inh.: Elisabeth Sebald
Laimbach 19
96182 Reckendorf

Tel.: 09544/982812
oder 09544/982788
Mobil: 0179/1327755



Pkw-Anhänger Schleppermulden

– sofort lieferbar –

Fahrzeug- und Metallbau

A. B Ö H N L E I N



96182 Reckendorf/Obermannsdorf Telefon 09544/7208 Fax 2740

SCHÖNER WOHNEN MIT PORTAS!

Europas Renovierer Nr. 1 zeigt, wie aus alten **Türen, Küchen, Treppen** und **Fenstern** wieder "neue" werden. Unsere Renovierungslösungen sind die preiswerte Alternative zum Neukauf, Streichen oder Rausreißen!



Gratis-Katalog anfordern.
E-Mail: info@welsch.portas.de

PORTAS - Fachbetrieb Albin Welsch
Anger 5 • 96182 Reckendorf

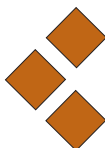
PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Wir freuen uns auf Sie!

Tel.: 095 44 - 98 40 50 • Fax: 095 44 - 98 40 52

www.welsch.portas.de

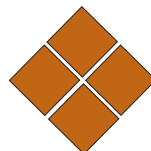
Fliesenverlegung Wolfgang Hümmel



Fliesenlegermeister

Wolfgang Hümmel

Seitenbachstraße 6 96182 Reckendorf



Wir führen für Sie folgende Leistungen aus:

- Liefern und Verlegen von Fliesen
- Liefern und Verlegen von Platten
- Liefern und Verlegen von Mosaik
- Liefern und Verlegen von Naturstein
- Liefern und Verlegen von Betonstein

Tel.: 09544 - 98 39 57
Fax: 09544 - 98 3 958
Mobil: 0171 - 799 88 13
Mail: fliesen.huemmer@gmx.de

www.fliesen-huemmer.de

Aus dem Kreistag

von Manfred Deinlein

Prima Klima

Die Erde wird wärmer. Experten sagen eine Erderwärmung zwischen 1,9 und 6 °Celsius in den kommenden Jahren voraus.

Wenn es wärmer wird, müssen wir weniger heizen. Die Klimaerwärmung schon damit unseren Geldbeutel. Also prima Klima!?

Leider nicht. Denn wenn wir auch wissen, dass die Erde in ihrer langen Geschichte immer wieder einmal wärmer, dann wieder kälter wurde, so steht doch auch fest: Noch nie wurde die Erde in so kurzer Zeit so viel wärmer wie jetzt. Und noch nie hat auch der Mensch die Klimaerwärmung so maßgeblich beeinflusst und verursacht. Deshalb gibt es auch keine Erfahrungen, welche Folgen die Erwärmung der Erde im Einzelnen mit sich bringt.

Alle hierzu vorgenommenen Berechnungen und Simulationen erfolgen auf Grund bisheriger Messungen der Veränderungen – und Vermutungen. Fest steht allerdings, dass wir auch hier schon jetzt die Folgen der Erderwärmung spüren. Die sich häufenden plötzlichen Starkniederschläge der vergangenen Jahre, die im Durchschnitt immer milderer Winter und wärmeren Sommer belegen dies. Jeder kann es sehen: unser Klima verändert sich – und wir sind voll dabei.

Sicher ist aber auch, dass die Folgen der Erderwärmung nicht nur zu unserem Vorteil sein werden. Die höhere Temperatur der Erde wird dazu führen, dass die Erdoberfläche weltweit austrocknet. Ganze Landstriche werden zu Wüste werden, und auch wir werden das Austrocknen der Erdoberfläche spüren: Die Fichte beispielsweise wird in den nächsten 15 bis 20 Jahren nur noch an wenigen Standorten überlebensfähig sein. Und auch unsere übrige Pflanzenwelt wird sich ändern. Viele Arten werden bei uns verschwinden, neue werden kommen.

Damit wir mehr Zeit haben, uns auf die Klimaveränderung einzustellen, haben die Regierungen der größten Industriestaaten beschlossen, dass die Erde sich nur um 2 °Celsius erwärmen darf.

Das ist ein klasse Beschluss – aber: ob das Klima sich daran halten wird? Wenn wir, die Menschen, nicht anfangen, die Ursachen der Klimaerwärmung anzugehen, wird er wohl das Papier nicht wert sein, auf dem er gedruckt und verbreitet worden ist. Insbesondere müssen wir die Erzeugung von Ozon und anderen Klima schädigender Produkte vermeiden und insgesamt den Rohstoffverbrauch der Erde – auch um der nachfolgenden Generationen willen – einschränken – und zwar umgehend und stark.



Fortsetzung auf übernächster Seite



Stadt Apotheke Baunach

Die Apotheke Ihres Vertrauens



Bitte beachten Sie unsere **wöchentlichen Angebote** zu den bewährten Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 8.00 - 12.30 Uhr
Mo., Mi., Fr. 14.00 - 18.00 Uhr

Di., Do. 14.00 - 18.30 Uhr
Sa. 8.30 - 12.30 Uhr

Mein bewährtes Apothekenteam
und ich freuen sich auf Sie.

Sabine Schönfelder
Fachapothekerin für Offizinpharmazie

Überkumstraße 20 96148 Baunach Tel. 09544/1555 Fax 4899 www.stadtapotheke-baunach.de



MARTINA HEPPT

SANDHOF 4, 96106 EBERN
TEL. 09531/1761 MOBIL: 0175/5174923
FAX: 09531/941224



Sie möchten **Kindergeburtstag feiern? Aber nicht schon wieder ins Kino! Wie wär's mal mit **Töpfern**?**

**Für die Kinder wird es ein toller Nachmittag mit Spaß und Kreativität und
die Eltern haben keinen Stress!**

**3 Std. incl. Verpflegung, Material und Brennen für fünf Kinder 50,00 Euro,
für jedes weitere Kind 5,00 Euro zusätzlich.**

Iris Broichhagen, St.-Nikolaus-Str.2, 96182 Reckendorf

Tel: 09544/ 20519

**Ich übernehme gerne die Fertigung von Keramarbeiten nach Ihren Wünschen.
Durchführung von VHS-Kursen für Kinder und Erwachsene.**

IMPRESSUM:

„Reckendorf im Blick“ © September 2009

Herausgeber: „Reckendorf im Blick“. Verantwortlich: Falko Badura

Redaktionsanschrift: Reckendorf im Blick, Eduard-Wagner-Ring 4, 96182 Reckendorf, Telefon: 09544/983765

Druck: Obermain-Tagblatt, Lichtenfels, Reundorfer Str. 2, Tel. 09571/788-11 bzw. -50

Auflage: 1000 Stück / Verteilung an alle Haushalte in der Gemeinde Reckendorf

Der Inhalt der Artikel entspricht nicht der persönlichen Meinung unserer Werbepartner. Inserate dienen ausschließlich Werbezwecken.

Fortsetzung von vorletzter Seite

Zu diesem Zweck haben auch die Stadt und der Landkreis Bamberg sich in der Klimaallianz Bamberg regional zusammengeschlossen, um gemeinsam einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Ergänzend zur regelmäßigen Energieberatung im Landratsamt gibt es auch eine Broschüre zur Energieberatung. Nach einem Antrag der SPD-Kreistagsfraktion überprüft der Landkreis alle kreiseigenen Gebäude darauf, welche Energieeinsparungen wirtschaftlich sinnvoll kurz- und mittelfristig umgesetzt werden können und baut auf seinen Gebäuden – angefangen bei den Realschulen – schrittweise Photovoltaikanlagen; zusätzlich hat der Landkreis sich dem Ziel verschrieben, bis zum Jahr 2035 energieautark zu werden, das heißt im Landkreis nicht mehr Energie zu verbrauchen, wie hier auch erzeugt wird. Dies umfasst nicht nur Energie in öffentlichen Gebäuden, es gilt vielmehr auch für alle privaten Haushalte und Gewerbe und Industrie, für den privaten Verbrauch ebenso wie für Verkehr – Bus und Bahn ebenso wie den gesamten Autoverkehr.

Im Bereich Verkehr brauchen wir einen attraktiveren öffentlichen Personennahverkehr und die ergänzende Einrichtung von Pendlerparkplätzen zur Förderung von Fahrgemeinschaften, wo dies möglich ist.

33 der 36 Gemeinden des Landkreises sind dem Klimabündnis des Landkreises mittlerweile beigetreten. Sicher trägt dazu auch die Erkenntnis bei, dass Ökotechnik und Klimaschutz nicht nur dem Klima gut tut, sondern auch der örtlichen Wirtschaft.

Um die Chancen und Möglichkeiten des Landkreises auszuloten und dann auch optimal zu nutzen, hat der Landkreis zwischenzeitlich eine Potenzialanalyse in Auftrag gegeben, die Aufschluss geben wird, in welchen Bereichen und mit welchem Aufwand die besten Erfolge erzielt werden können – und auch mit welchem wirtschaftlichen Ertrag.

Für alle Haus- und Grundstückseigentümer interessant wird dabei etwa auch die vorgesehene Analyse der Nutzbarkeit aller Flächen des Landkreises für Photovoltaikanlagen.

Mehr hierzu hoffentlich schon im nächsten – Reckendorf im Blick?.



Aus dem Gemeinderat Reckendorf

von GR Falko Badura

Einige Themen des Gemeinderates im Jahr 2008-2009

- Breitbandversorgung DSL in Reckendorf

Eine Verbesserung der Breitbandversorgung für Reckendorf ist in Sicht.

Dafür führten die Gemeinderäte/innen die Bedarfsabfrage bei Ihnen durch.



Nun läuft noch die Ausschreibung der Maßnahme. Von Seiten der Deutschen Telekom AG wurde dem Gemeinderat ein Angebot in Höhe von 54.000 Euro zur Ausführung der Arbeiten gemacht. Dafür kann die Gemeinde noch Zuschüsse beantragen. Somit steht nicht die volle Summe im Haushalt zu Buche.

- Kanalsanierung in der Seitenbachstraße

Die Fortführung der Kanalsanierung in der Seitenbachstraße stand im Juli 09 an. Diese soll im kommenden Jahr noch weiter fortgesetzt werden.

- Energetische Sanierung der Schule Reckendorf

Nachdem im letzten Jahr schon in Innenbereich der Schule modernisiert werden konnte, steht in diesem Jahr der Außenbereich im Focus der Arbeiten. Dabei wird für die Gemeinde die Wirtschafts- und Finanzkrise zum Vorteil, denn nur durch die Finanzmittel aus dem Konjunkturprogramm II kann die Gemeinde die Finanzierung stemmen.



- Innenrenovierung der Pfarrkirche St. Nikolaus Reckendorf

Für die Pfarrkirche Reckendorf ist zwar die Gemeinde nicht Bauträger, aber Sie beteiligt sich mit einem Zuschuss zur Sanierung sowie mit einer Patenschaft bei Orgelneubau.

Auch der SPD OV Reckendorf hat eine Orgelpatenschaft übernommen.



- Fertigstellung der Ortsverbindungsstraße

Im vergangenen Jahr konnte die sanierte Ortsverbindungsstraße Laimbach-Obermannndorf eingeweiht werden. Möge sie lange halten. Auch für Radfahrer und Freizeitsportler ist es angenehm auf dieser Straße zu fahren.

- Sanierung der Kapelle Laimbach

Seit längerem steht die Sanierung der Kapelle Laimbach auf der Wunschliste der Gemeinde.

Dieses Jahr ist es soweit.





AWO

... einfach zuhause sein

Seniorenzentrum Bamberg

Seniorenzentrum Breitengüßbach

Seniorenzentrum Strullendorf

Seniorenzentrum Bischberg

Wir bieten:

- ♥ Stationäre Pflege
- ♥ Ambulante Pflege
- ♥ Kurzzeitpflege
- ♥ Beschützende Abteilung
- ♥ Tagespflege
- ♥ Betreutes Wohnen
- ♥ Betreute Wohngemeinschaft
- ♥ Essen auf Rädern
- ♥ Offenen Mittagstisch
- ♥ Seniorenclub
- ♥ Beratungsstellen in Stadt und Land

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Bamberg Stadt und Land e.V.

Hauptsmoorstraße 26a, 96052 Bamberg

Telefon: 0951 / 4074-0; Fax: 0951 / 4074 -410

Email: info@awo-bamberg.de; Internet: www.awo-bamberg.de

Aus dem Ortsverein:

Spenden für Reckendorfer Schulkinder



Spendenübergabe an die Kinder des Vereines Landpiraten e.V.



Spendenübergabe an die Kinder in der KITA St. Nikolaus

